

Ausstellungskalender

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **72 (1985)**

Heft 5: **Grüner als Grün : Gärten in der Stadt = Plus que vert : jardins dans les villes = Greener than green : urban gardens**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausstellungskalender

Aargauer Kunsthau Aarau

Muz Zeier – Retrospektive
bis 9.6.

Mario Comenoli – Malerei
1948–1984
1.6.–7.7.

Staatliche Kunsthalle Baden-Baden

Annemarie und Will Grohmann-Stipendium
bis 2.6.

Gewerbemuseum Basel

«Nichts wird uns trennen» – Südafrikanische Dokumentar fotografie
bis 2.6.



Berlinische Galerie Berlin

Museumsprobe – Eine Auswahl aus der Sammlung der Galerie
bis 28.5.

Kupferstichkabinett Berlin-Dahlem

Venezianische Veduten des 18. Jahrhunderts
bis 9.6.

«Im Kriege verloren – Neu erworben» – Niederländische Reproduktionsstecher des 16. und 17. Jahrhunderts
bis 14.7.

Museum für Deutsche Volkskunde Berlin

Kindergeburtstag, ein Brauch wird ausgestellt
bis 18.8.

Vivat–Vivat–Vivat! – Widmungs- und Gedenkbänder aus zwei Jahrhunderten
bis August

Kunsthalle Basel

Eric Fischl (USA)
(Erdgeschoss)
Hannah Villiger (BS)
(Obergeschoss)
bis 23.6.

Kunstmuseum Basel

Edvard Munch – Sein Schaffen in Schweizer Sammlungen
9.6.–22.9.

Ägyptisches Museum Berlin

Nofret – Die Schöne, die Frau im alten Ägypten
bis 2.6.

Antikmuseum Berlin

Antike in Zinn
bis 31.5.

Kunsthalle Bern

Alles und noch viel mehr – Das poetische ABC
bis 2.6.



Kunstmuseum Bern

Alles und noch viel mehr – Das poetische ABC
bis 2.6.

Kunsthaukeller/Kunstverein Biel

Künstler aus der Weihnachtsausstellung (Teresa Leiser-Giupponi/Françoise Schneider)
bis 13.6.

Kunsthalle Bielefeld

Wir, Fotografen sehen die Bundesrepublik, Fotografien
bis 2.6.

Kunsthalle Bremen

Volker Tannert – Bilder, Zeichnungen
bis 16.6.

Art Institute Chicago

André Kertész: Of Paris and New York
bis 26.5.

Bündner Kunstmuseum Chur

Aspekte aktueller Bündner Kunst: Bignia Corradini, Robert Cavegn, Gregor Lanz, Peter Pfosi, Thomas Zindel
bis 9.6.

Hessisches Landesmuseum Darmstadt

Schülerausstellung: «Bilder zu Bildern – Figuren zu Figuren»
bis 23.6.

Hetjens-Museum Düsseldorf

Schweizer Keramik der Gegenwart – In Zusammenarbeit mit dem Museum Bellerive Zürich
bis 2.6.

Kunstverein Düsseldorf

Anatol – Erste Retrospektive des in Düsseldorf lebenden Künstlers und Polizisten
bis 9.6.

Städtische Kunsthalle Düsseldorf

Moderne Malerei aus der Sammlung Thyssen-Bornemisza
bis 16.6.

Städel Frankfurt

Französische Zeichnungen und Druckgrafik des 19. Jahrhunderts
bis 28.5.

Museum für Kunsthandwerk Frankfurt

Türkische Kunst und Kultur aus osmanischer Zeit
bis 30.6.

Musée d'art et d'histoire Fribourg

4. Internationale Triennale der Fotografie (TIP 85)
15.6.–13.10.

Cabinet des estampes Genève

Antonio Saura – L'œuvre imprimé
bis 2.6.
Valentine Godé-Darel, dargestellt von Ferdinand Hodler
bis 17.6.

Musée d'art et d'histoire Genève

Islam und die bildliche Kunst
bis 26.5.
Alltagsleben im 15. Jahrhundert
bis 31.8.

Petit Palais Genève

Marcel Leprin et le cercle de Montmartre
bis 15.6.

Altonaer Museum Hamburg

«Handgemalen» – Christine Böer zeichnet quer durch Altona – Portraitzzeichnungen von Altonaer Bürgern der Gegenwart
bis 9.6.

Kunsthalle Hamburg

Bernhard Luginbühl – Zeichnungen und Skulpturen
bis 30.6.

Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

Meisterwerke chinesischer Malerei der Ming- und Qing-Zeit
7.6.–4.8.

Kunstverein Hannover

Russische, Sowjetische Kunst, Tradition, Gegenwart, Werke aus sechs Jahrhunderten
bis 27.5.

Badisches Landesmuseum Karlsruhe

Wege zur Klassik – Eine Dokumentation in der neu geordneten Antikensammlung Römisches Steinkastell bei Hofheim a.T.
bis 27.10.

Josef Haubrich-Kunsthalle Köln

Ornamenta Ecclesiae – Kunst und Künstler der Romantik in Köln
bis 9.6.

Kölnischer Kunstverein Köln

Raum – Zeit – Stille; Ausstellung zum «Jahr der Romanischen Kirchen»: Newman, Rothko, La Monte Young, Beuys, Rainer, Kounellis
bis 2.6.

Museum für Ostasiatische Kunst Köln

Japanische Malerei im westlichen Stil (19.–20. Jh.)
11.6.–21.7.

Rautenstrauch-Joest-Museum Köln

Zwischen Gandhara und den Seidenstrassen Felsbilder am Karakorum Highway
bis 21.7.

Römisch-Germanisches Museum Köln

Präkolumbische Kunst – Schenkung Ludwig
bis 27.5.

Schnütgen-Museum Köln

Ornamenta Ecclesiae – Kunst und Künstler der Romantik in Köln
bis 9.6.
Kunst der Gotik aus Böhmen – präsentiert von der Nationalgalerie Prag
bis 21.7.

Collection de l'art brut Lausanne

Rosemarie Koczy
bis 2.6.

Museu Calouste Gulbenkian

Lissabon
Exhibition-Dialogue – Europaratsausstellung mit 250 Arbeiten aus acht Ländern
bis 16.6.

National Gallery London

Meisterwerke aus der National Gallery of Ireland, Dublin
bis 27.5.

Royal Academy of Art London

Edward Lear, 1812–1888
bis 14.7.
Royal Academy Schools Finals Exhibition
29.5.–7.6.
Summer Exhibition
1.6.–25.8.

Tate Gallery London

The Political Paintings of Merlyn Evans (1910–1973)
bis 2.6.
Francis Bacon (b. 1909)
22.5.–18.8.

Museum für Kunst und Kulturgeschichte Lübeck (Behnhaus)

Die Familie Mann
bis 26.5.

Kunstmuseum Luzern

Terry Winters (New York) – Bilder und Zeichnungen
19.5.–16.6.

Gutenberg Museum Mainz

Vom Sekretär zur Sekretärin
bis 9.6.

Städtische Kunsthalle Mannheim

Otto Greis, Aquarelle
bis 23.6.

Universitätsmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Marburg

Hessen im Frühmittelalter, Gegenstände 5.–9. Jahrhundert nach Christus
bis 14.7.

Neue Pinakothek München

Alexander Köster
bis 23.6.

Stadtmuseum München

Paul Flora – Retrospektive
bis 23.6.
Das Bild als Waffe
bis 28.7.

Westfälisches Landesmuseum

Münster
Herman Heyenbrock – Industriebilder
bis 9.6.

Pierpont Morgan Library New York

Weltberühmte Meisterzeichnungen aus der Wiener Albertina
bis 26.5.

Historisches Museum St.Gallen

Diagnose am Skelett
bis 14.7.
Kindermode und Taufkleider
bis Ende August

Kunstverein St.Gallen

Claude Sandoz
25.5.–30.6.

Kunstmuseum Solothurn

Aloïse – Ausstellung in Zusammenarbeit mit Pro Helvetia
bis 16.6.
Heinrich Bürkli – Arbeiten auf Papier
bis 30.6.

Kartause Ittingen Warth TG

Eva Wipf – Objekte und Bilder (Ausstellungskeller 2 & 3)
bis 21.12.
Richard Tisserand – Aquarelle
bis 9.6.
Vom Euphrat zum Nil – Kunst aus dem alten Ägypten und Vorderasien (Ausstellungskeller 1)
bis 15.9.
Jürg Schoop – Collagen (Graphikhaus)
15.6.–28.7.

Albertina Wien

Albrecht Dürer
bis 30.6.

Künstlerhaus Wien

Traum und Wirklichkeit – Wien 1870 bis 1930
bis 6.10.



Mario Merz

Museum Rietberg/Haus zum Kiel Zürich

Japanische Holzschnitte aus der Sammlung des Rietberg Museums
29.5.–29.9.

Kunsthalle Waaghaus Winterthur

Leiko Ikemura
bis 25.5.
Louise Schmid/Marlyse Brunner
4.6.–6.7.

Kunstmuseum Winterthur

Vincenzo Baviera – Plastiken
24.5.–29.6.
«Vom Realismus zum Impressionismus» (Sammlung des Kunstvereins)
25.5.–Anfang September

Kunsthau Zug

Hermann Hesse – «Mit dem Pinsel geschrieben»
bis 9.6.

Museum in der Burg Zug

Schenkungen, Ankäufe und Leihgaben seit 1977
bis 2.6.

Graphik-Sammlung ETH Zürich

«Schweizer Spiegel» – Der engagierte Holzschnitt in der Zwischenkriegszeit
4.6.–14.7.

Museum Bellerive Zürich

Muscheln und Muschelformen in der Kunst
29.5.–13.8.

Kunsthau Zürich

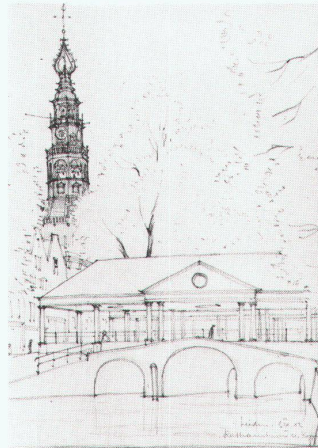
Mario Merz (Grosser Ausstellungssaal und Graphisches Kabinett)
bis 27.5.
Fred Sandback (Erdgeschoss Raum I–III)
24.5.–21.7.

Ausstellung

Bernoulli-Architekturausstellung im Waaghaus St.Gallen 25. Mai bis 4. Juni 1985

Die Fachgruppe Architektur und Bauingenieurwesen des Schweiz. Technischen Verbandes, Regionalgruppe Ostschweiz, führt vom 25. Mai bis 4. Juni 1985 eine Ausstellung des Architekten und Städtebauers Prof. Hans Bernoulli (1876–1959) aus Basel durch. Neben der Werkmonographie, vielen Skizzenbüchern und Aquarellen wird zum erstenmal ein Abschnitt «Die Freiwirtschaft und Bernoulli» gezeigt.

Initiant der Ausstellung ist Karl Nägelin. Wer die Ausstellung besucht, erhält einen Eindruck von Karl Nägelins Freizeitbeschäftigung (Abteilungsleiter für Schulbauten im Hochbauamt des Kantons Thurgau), der seit Jahren praktisch seine gesamte Freizeit und die Ferien für die Bernoulli-Forschung aufwendet. Dass Hans Bernoulli 1940 im Vorkurs für Bauezeichner und «Baueflüssene» an der Gewerbeschule in der gemeinsamen Vaterstadt sein Lehrer war, ist der äussere Grund, weshalb sich Karl Nägelin mit der Person und dem Werk von Hans Bernoulli auseinandersetzt. Karl Nägelin gesteht, dass weder seine Mitschüler, worunter sich auch der für seine beweglichen Plastiken berühmte Jean Tinguely befand, noch er sich damals der Bedeutung Hans Bernoullis bewusst waren. Faszinierend an Bernoulli war der menschlich begeisternde und fachlich überzeugende Lehrer. Diesem Lehrer verdankt Nägelin seine Berufswahl. Das Besondere an Hans Bernoulli sei, dass er versucht habe, die Architektur in grössere planerische und wirtschaftliche Zusammenhänge einzuordnen. So habe Bernoulli zunächst die Siedlung harmonisch in das Quartier und die Stadt eingeordnet und dann das einzelne Objekt gestaltet. So sei Bernoulli zum international beachteten Städteplaner geworden. Im Vorwort zur Nr. 6/81 der «archithèse», Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst, in der das Schaffen Bernoullis ausführlich dargestellt ist, wird darauf hingewiesen, dass diese einheitliche Gestaltung der Siedlungen für Bernoulli ein Ausdruck menschlicher Gemeinschaft gewesen sei. Denn dem einzelnen gehöre nicht nur «sein Haus», sondern auch der Strassen- und Platzraum, der durch die Häuserzeilen gebildet wird. Weil



Hans Bernoulli: Leiden, Rathausturm am Fluss, 6. September 1902

Bernoulli eine umfassende Städteplanung nur realisierbar erschien, wenn der Boden der Allgemeinheit gehört, setzte er sich als Anhänger der Freiwirtschaftslehre von Silvio Gesell (obwohl er als Vertreter des Landesrings gewählt wurde) politisch – von 1947 bis 1951 als Nationalrat – für ein neues Bodenrecht ein. Wegen seiner politischen Überzeugung war er 1939 von dem seit 1912 innegehabten Lehrstuhl für Städtebau an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich entlassen worden. Nägelin hofft, eines Tages ein 2. Skizzenbuch mit bisher unveröffentlichten Skizzen und Aquarellen (ein 1. Skizzenbuch Bernoulli wurde 1943 von Paul Artaria und Hans Schmidt im Verlag Wepf & Co., Basel, herausgegeben) und ein vollständiges Werkverzeichnis dieses «grossen Idealisten» publizieren zu können.

Bruno Rutz

Galerien

Galerie «zem Specht» Basel

Rudolf Maeglin (1892–1971)
Bilder, Zeichnungen, Holzschnitte.
Andreas Straub – Bilder und Objekte
bis 29.6.

Galerie Silvia Steiner Biel

H.R. Giger – Martin Schwarz
bis 1.6.
Hugo Suter, Christian Rothacher,
Josef Herzog
9.6.–6.7.

SPECTRUM-Galerie Kursaal/CCCI Interlaken

Karl Glatt, Peter Moilliet, Beat Würigler
bis 2.6.

Galerie Alice Pauli Lausanne

Yves Dana – Sculptures récentes
bis 31.5.

Galerie Neumarkt Zürich

Carmen Dionyse – Keramik-
Skulpturen, Fons de Vogelaera –
Zeichnungen
bis 8.6.

Peter Noser Galerie Zürich

Al Meier – Neue Werke
bis 25.5.

Shedhalle Rote Fabrik Zürich

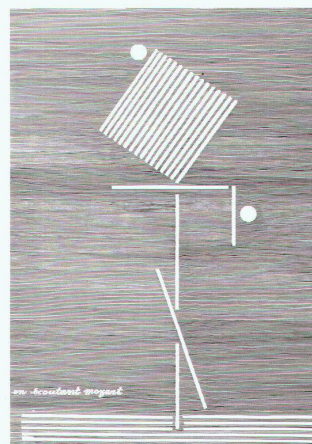
Der Aktionsraum Junger Schweizer Kunst präsentiert:
Künstler aus Zürich – Enrico Mattioli, Walter Pfeiffer, Gerda Tobler, Aleks Weber, Cecile Wick
Der neue Kunstverein Zürich präsentiert:
Daniel Brandely – Rauminstallationen
9.5.–30.5.

Storrer Gallery Zürich

James Juszcyk – Bilder aus Stockholm
bis Juli 1985

Urania-Galerie Zürich

Michel Seuphor – Zeichnungen, Collagen.
Ödön Koch – Skulpturen, Zeichnungen
bis 18.5.



Michel Seuphor

Galerie zum Strauhof Zürich

Wind-Bryan Thurston, Tarcisi Cadalbert, Gian A. Albertini
bis 1.6.

Galerie Jamileh Weber Zürich

Lars Lerup – Architectural assaults
bis 18.5.

Kurs

Internationale Sommer-Akademie für bildende Kunst Salzburg 1985

22. Juli bis 24. August 1985

Festung Hohensalzburg

Kurse in Malerei, Zeichnung,

Plastik, Architektur, Grafik, Photographie, «Kunst und Leben – Konzept und Reflexion», Goldschmiede. Zusätzlich Seminare von Dieter Honisch, Berlin, und Heinrich Klotz, Frankfurt-Marburg. Workshop: Kunst und Technik – Bühne und Spiel.

Anmeldungen sind zu richten an: Internationale Sommerakademie für bildende Kunst, Postfach 18, A-5010 Salzburg.

Architekturmuseen

Architekturmuseum Basel

Architekturwettbewerb Restaurant-Neubau Zoologischer Garten
Basel
bis 31.5.

Technische Universität Berlin

Foyer des Architekturgebäudes
Le Corbusiers Krankenhausprojekt für Venedig
bis 5.7.

Deutsches Architekturmuseum Frankfurt

Neue Museumsbauten in der Bundesrepublik
Frankfurt – New York
Ein Stadtspiel
bis 24.5.
Bauen heute – Architektur der Gegenwart in der Bundesrepublik
Deutschland
6.6.–15.9.

Finnisches Architekturmuseum Helsinki

Architektur-Wettbewerbe
24.5.–9.6.
Reima Pietilä
14.6.–4.8.